

hoffmann nr. 1/2010

edition & galerie hoffmann
dokumentation konstruktiver kunst
www.galeriehoffmann.de

galerie und edition hoffmann
göbelheimer mühle 1
61169 friedberg/hessen
ausstellungshalle ossenheim
florstädterstrasse 10 b
61169 friedberg/hessen

telefon +49 (0)6031 2443
mobil +49 (0)172 6602611
telefax +49 (0)6031 62965
edition-hoffmann@t-online.de
geöffnet: mo 11–15 uhr · di, mi, do, so 11–20 uhr
wir bitten um telefonische vereinbarung

1/2010 galerie hoffmann ausstellungshalle friedberg-ossenheim
sichtwechsel gaby terhuven glasbilder, **achim zeman** installation
31.7./1.8.2010 – 24.10.2010
2/2010 galerie hoffmann friedberg göbelheimermühle
broken stuff reiner seliger objekte aus ziegeln, kreiden, styropor
28./29.8.2010 – 27./28.11.2010
3/2010 galerie hoffmann ausstellungshalle friedberg-ossenheim
wahrnehmung erinnerung heinz gappmayr installationen,
rita rohlhing objekte
30./31.10.2010 – 3.4.2011
4/2010 galerie hoffmann friedberg göbelheimermühle
zusammen? kunibert fritz bilder, **jochen scheithauer** objekte
4./5.12.2010 – 10.4.2011
art cologne 2011 45. internationale koelnmesse
13.4. – 17.4.2011

Gestaltung: Karl-Achim Czemper, Hamburg
Druck: Nejedly GmbH, Friedrichsdorf

sichtwechsel gaby terhuven

**31. juli / 1. august 2010
bis 24. oktober 2010**

**galerie hoffmann
ausstellungshalle
ossenheim
florstädterstraße 10 b
friedberg/hessen**

**eröffnung
am samstag, dem 31.7.
und sonntag, dem 1.8.
jeweils 14–19 uhr**

**gaby terhuven
ist anwesend und
spricht über ihre arbeit**

gaby terhuven wird auch am 12. september von 15 bis 18 uhr anwesend sein

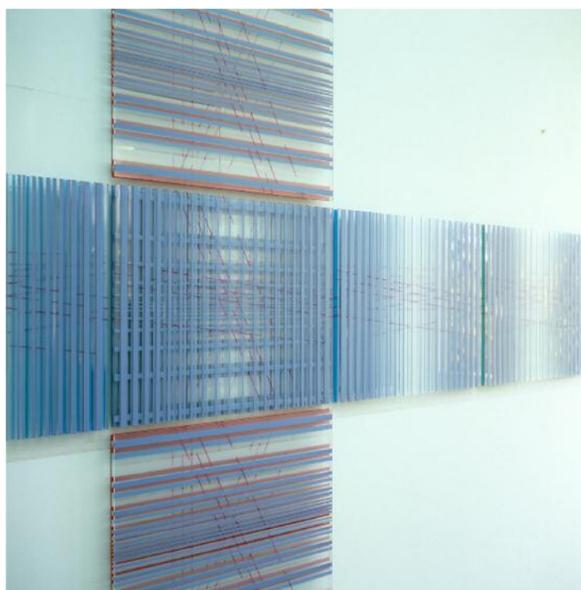
**anschließend
einladung zum feiern**

Zu Gaby Terhuven

Farbe
Gaby Terhuven ist eine Malerin der leisen Töne und der zarten Akkorde, wenn man einmal eine Beschreibung aus der Musik auf die Kunst übertragen darf ... Sie zelebriert geradezu die Sinneslust beim Betrachten ihrer Bilder und veranschaulicht die Flüchtigkeit unseres Sehens gleichermaßen. Vielleicht kann man ihre Glasbilder als kleine Manifeste von Erinnerungen bezeichnen, denn es sind ja nicht die Bilder, die sich ändern, sondern wir ändern uns, als Betrachter ...

Licht
Licht ist in der klassischen Malerei eine reine Illusion, eine Sinnes-täuschung, die künstlich durch die Farben erzeugt werden muss. Im Glas ist Licht materialimmanent und so beständig vorhanden. Hierdurch erhält es eine völlig andere Bedeutung und auch Qualität, die sich grundlegend von Beleuchtungslicht unterscheidet, das »normale« Bilder benötigen, um wahrgenommen zu werden. Mehr als bei diesen führt beim Glasbild der natürliche und künstliche Wechsel des Lichts zu einer beständigen Veränderung der Farb-wirkung und damit verbunden der Wahrnehmung des Betrachters. Die Glasbilder benötigen das gleichmäßig flutende und strömende Licht ... Je nach Platzierung im Raum, Sonnenstand, Jahreszeit und Tageszeit verändert sich das Wahrzunehmende auf nachhaltige Weise ...

Rhythmus
Gaby Terhuven erarbeitet ihre Bilder mit ebenso großer Beharrlichkeit wie Innovationslust. Hierzu bedarf es eingehender Planungen, die in vielen Skizzen festgehalten werden. Die Art der Bild-erstellung erlaubt keinen spontanen Malakt, sie erfordert exakte Entwürfe. Es betrifft die Farben in ihrer Abgrenzung voneinander und ihre Rhyth-misierung, wodurch die Bilder ihr eigentliches Leben entwickeln. Ruhe und Bewegung, Zeitlichkeit und Dauer, diese Gegensatzpaare sind wesentlicher Ausdruck ihrer Bilder. Sie entwirft Strichcodes und Chiffren und überzieht damit sequenz-artig die einzelnen Glasscheiben. Dies verleiht den Arbeiten ihre Atmosphäre. Die Anordnung ihrer Codes ... orientiert sich an exakt ausgearbeiteten Ordnungssystemen ... Ihre Codierungen sind in ständiger Veränderung begriffen und bewirken ein flutendes Changieren der Farbtöne. Zart getaktet ist ihr Rhythmus.



abbildungen:
G8/09 (ausschnitte), 2009
20teilig, ölfarbe auf glas
296x552x3cm
einzelmodul je 48x60x3cm

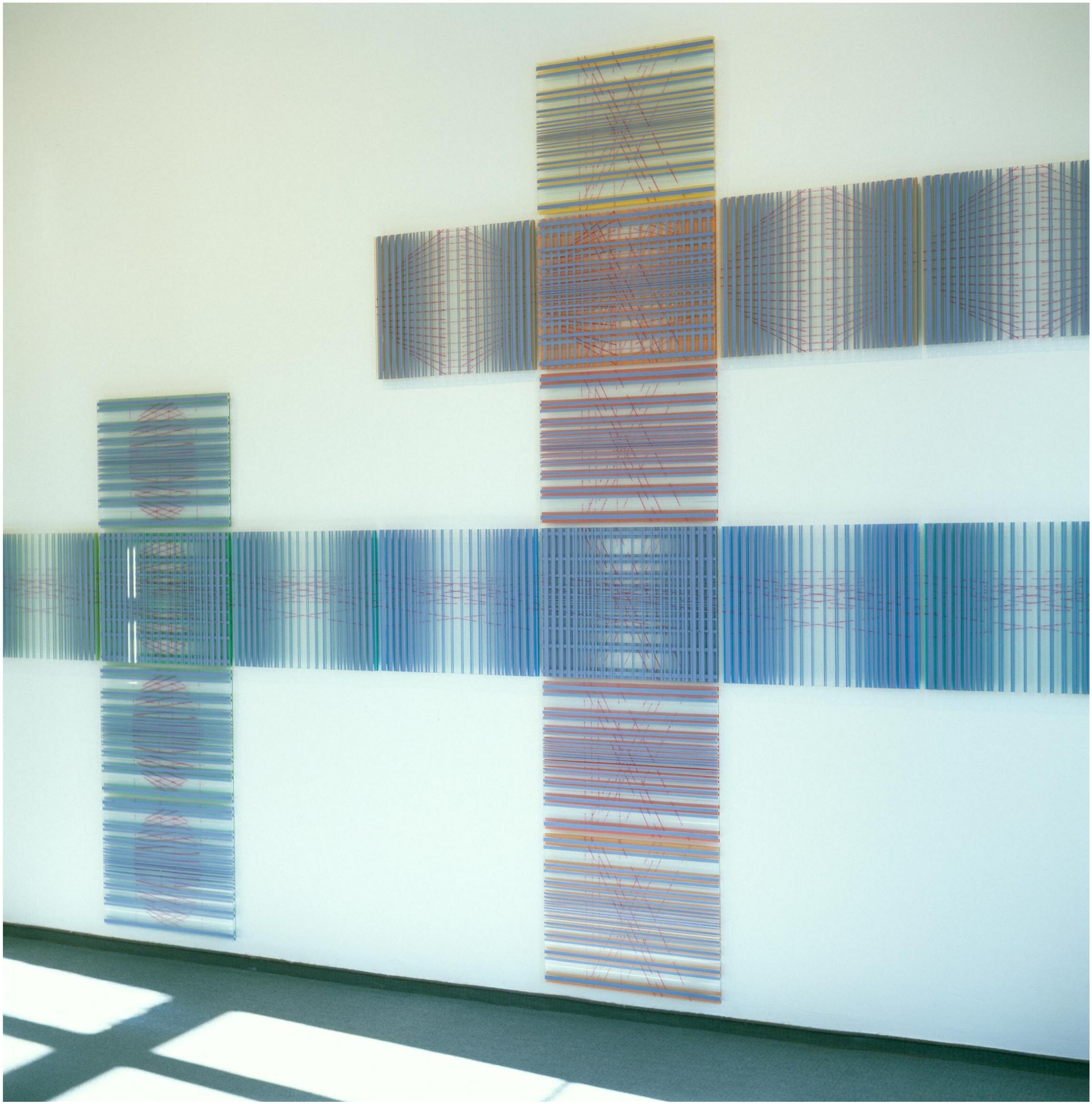
Martin Gesing, zu: »en passant ? Malerei auf Glas.« (Auszug)

Gaby Terhuven

1960 geboren in Oberhausen
1983–89 Studium der Freien Malerei an der FH für Kunst Köln
lebt in Düsseldorf

Einzelausstellungen (Auswahl)
1999 Kunstverein Münster, Coesfeld
2000 Kunstmuseum Alte Post, Mülheim/R.
2001 Verein für aktuelle Kunst / Ruhrgebiet, Oberhausen
2002 Gesellschaft für Kunst und Gestaltung, Bonn
2003 »Sequenzen«, Galerie Ucher, Köln
2004 »Intervalle«, Galerie Lausberg, Düsseldorf
2006 »Sequenzen II«, Galerie Gudrun Spielvogel, München
2007 »Gezeiten«, Galerie Lausberg, Düsseldorf
»vis à vis«, Kunst aus NRW, ehemalige Reichsabtei, Aachen-Kornelimünster
»Sfumato«, Galerie Ucher, Köln
2009 »en passant ?«, Stadtmuseum Siegburg
2010 »en passant ?«, Stadtmuseum Beckum
»Sichtwechsel«, Galerie Hoffmann, Friedberg
2011 »en passant ?«, Kunstmuseum Gelsenkirchen

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
1990 Große Kunstausstellung NRW, Düsseldorf
1995 Ausstellung zum Wilhelm-Morgner-Preis, Soest
»Raum für Acht«, Gothaer Kunstforum Köln
1996 Westdeutscher Künstlerbund
1997 »Klangbilder«, Heidelberg Kunstverein
2000 »Oberflächen Kontraste«, Galerie Spielvogel, München
2001 Art Frankfurt, Galerie Spielvogel
2002 »Querblick«, Stadtmuseum Köln
2002–05 Jahresausstellung Galerie St. Johann, Saarbrücken
2004 Art Miami, Galerie Lausberg
»Ein-Sehen«, Galerie Hoffmann, Friedberg
»Licht – Raum – Farbe«, Galerie Ucher, Köln
Art Frankfurt, Art Fair Cologne, Kunst Zürich 2004, Galerie Lausberg
2005 Westdeutscher Künstlerbund, Städtisches Museum Gelsenkirchen
2006 »Privatissime«, Städtische Galerie Villa Zanders, Bergisch-Gladbach
»Rückblicke – Ausblicke«, Galerie Ucher, Köln
2007 Galerie Sacksofsky, Heidelberg
»hand + fuß und andere geheimnisse«, Galerie Hoffmann, Friedberg
2008 Art Karlsruhe, Galerie Sacksofsky
»Gegenstandslos«, Gesellschaft für Kunst und Gestaltung, Bonn
2009 »4 Positionen«, Galerie Sacksofsky, Heidelberg
»Résumé«, 20 Jahre Galerie Ucher, Köln
2010 »beyond painting«, Galerie Lausberg, Toronto





Blickfeld, Geschwister-Scholl-Schule, Radevormwald, 2007
 Dispersions-, Latex-, Acrylfarbe, Folie
 Fotografie: Eberhard Weible, Köln

hoffmann nr. 1/2010

edition & galerie hoffmann
 dokumentation konstruktiver kunst
 www.galeriehoffmann.de

galerie und edition hoffmann
 görbelheimer mühle 1
 61169 friedberg/hessen
 ausstellungshalle ossenheim
 forstädterstrasse 10 b
 61169 friedberg/hessen

telefon +49 (0)6031 2443
 mobil +49 (0)172 6602611
 telefax +49 (0)6031 62965
 edition-hoffmann@t-online.de
 geöffnet: mo 11–15 uhr · di, mi, do, so 11–20 uhr
 wir bitten um telefonische vereinbarung

- 1/2010** galerie hoffmann ausstellungshalle friedberg-ossenheim
sichtwechsel gaby terhuven glasbilder, achim zeman installation
 31.7./1.8.2010 – 24.10.2010
- 2/2010** galerie hoffmann friedberg görbelheimermühle
broken stuff reiner seliger objekte aus ziegeln, kreiden, styropor
 28./29.8.2010 – 27./28.11.2010
- 3/2010** galerie hoffmann ausstellungshalle friedberg-ossenheim
wahrnehmung erinnerung heinz gappmayr installationen,
 rita rohlhing objekte
 30./31.10.2010 – 3.4.2011
- 4/2010** galerie hoffmann friedberg görbelheimermühle
zusammen? kunibert fritz bilder, jochen scheithauer objekte
 4./5.12.2010 – 10.4.2011
- art cologne 2011** 45. internationale koelnmesse
 13.4. – 17.4.2011

Gestaltung: Karl-Achim Czemper, Hamburg
 Druck: Nejedly GmbH, Friedrichsdorf

Achim Zeman

- 1961 in Stuttgart geboren
- 1983 Hochschule der Künste Berlin, Fachbereich Freie Kunst
- 1989 Meisterschüler bei Prof. Kuno Gonschior
- 1990 Stipendium der Kunststiftung Baden-Württemberg
- 1991 Arbeitsstipendium des Landes Berlin
- 1992 lebt in Köln

Einzelausstellungen (Auswahl)

- 1990 Galerie Hans Strelow, Düsseldorf
- 1992 Overbeck-Gesellschaft, Lübeck
- 1993 Kunststiftung Baden-Württemberg, Stuttgart
- 1994 Stadtgalerie Ahlen
- 1995 Galerie Beatrix Wilhelm, Stuttgart
- 1996 »durcheinander«, Simultanhalle, Köln
- 1998 »fluten«, Kunstmuseum Heidenheim
 »over all«, Förderverein Aktuelle Kunst, Münster
 »drunter und drüber«, Wilhelm-Hack-Museum,
 Ludwigshafen
- 2001 Galerie Erhard Witzel, Wiesbaden
- 2002 »Kreislauf«, Eisstadion Köln
 »sichtbar«, Städtische Bühnen Münster
- 2004 »Seestück«, Galerie Bernd A. Lausberg, Düsseldorf
 »wechselweise«, Neuer Kunstverein Aschaffenburg
- 2005 »Schnittstellen«, Dortmunder Kunstverein
- 2006 »Horizonte«, Städtische Galerie Villa Zanders,
 Bergisch Gladbach
- 2008 »sehfest«, Rheinisches LandesMuseum Bonn
 »Leichtsinn«, Galerie Bernd A. Lausberg, Düsseldorf
- 2009 »overflow«, Lausberg Contemporary / Gladstone Hotel,
 Toronto, Kanada
 »schichtweise«, Forschungszentrum Dresden
- 2010 »insight on site«, Art Chicago, USA / Lausberg
 Contemporary, Toronto, Kanada
 »Sichtwechsel«, Galerie Hoffmann, Friedberg

sichtwechsel achim zeman

31. juli / 1. august 2010
 bis 24. oktober 2010

galerie hoffmann
 ausstellungshalle
 ossenheim
 forstädterstraße 10 b
 friedberg/hessen

eröffnung
 am samstag, dem 31.7.
 und sonntag, dem 1.8.
 jeweils 14–19 uhr

achim zeman
 ist anwesend und
 spricht über seine arbeit

achim zeman wird auch am 12. september von 15 bis 18 uhr anwesend sein

anschließend
 einladung zum feiern

Gruppenausstellungen (Auswahl)

- 1990 »Jetzt Berlin«, Malmö Konsthall, Schweden
- 1991 »Calculi«, Neuer Berliner Kunstverein
- 1992 »Das geteilte Bild«, Museum Folkwang Essen
- 1996 Galerie Susanne Albrecht, München
- 1998 »Jenseits von Eden«, Kunsthaus Kaufbeuren
 »T-Räume«, Städtische Galerie Villa Zanders,
 Bergisch Gladbach
- 2002 »Zeiträume«, Städtische Galerie Villa Zanders,
 Bergisch Gladbach
- 2003 »Raumobjekte V«, Kunstverein Gelsenkirchen
 »farbecht«, Ludwig Forum für Internationale Kunst,
 Aachen
- 2004 »Blau als Farbe«, Galerie Bernd A. Lausberg, Düsseldorf
 »Grenzüberschreitung«, Kunstverein Ellwangen
 »more colour – more space«, deWartoren Aktuele
 Kunst, Vlissingen, Niederlande
- 2005 »Kunstbad«, Meeresschwimmhalle Keitum/Sylt
- 2006 »Aufladung – Entladung«, Batterie | Kunst | Museum,
 Ellwangen
- 2007 »Lichtungen«, Neues Kunstforum, Köln
- 2008 Gesellschaft für Kunst und Gestaltung, Bonn
- 2009 »fully booked«, Hotel Beethoven, Bonn
- 2010 »beyond painting«, Lausberg Contemporary, Toronto,
 Kanada
 »Landpartie«, Westdeutscher Künstlerbund,
 Kunstmuseum Ahlen



Ringsrum, Hafenweg, Münster, 2000
 Folie, Siebdruckfarbe, Acrylglas
 Fotografie: Eberhard Weible, Köln

Wenn wir von etwas angezogen werden, scheint sich der Raum um uns herum aufzuladen. Unsere Wahrnehmung beginnt sich zu konzentrieren, und mit wanderndem Blick suchen wir nach dem Grund für den diffusen Sog. Anziehung kann von Menschen, Orten oder Ereignissen ausgehen. In Achim Zeman's Installationen ist es kein bestimmter Gegenstand, der unsere Aufmerksamkeit fordert, sondern wir erfahren etwas von der Form der Anziehung selbst: von der Bewegung des Sehens, über Abstände und Entfernungen, Relationen und Perspektiven, über Räume und Grenzen.

Karin Wendt



Weichteile, Galerie Hoffmann, 2010 (Simulation)
Folie
540 x 600 cm

flüssig, Galerie Hoffmann, 2010 (Simulation)
Folie
ca. 500 x 500 cm



Sog, Galerie Hoffmann, 2010 (Simulation)
Folie
ca. 250 x 500 cm

